

Stromtrasse SuedLink: TransnetBW beginnt mit vorgezogenen Baumaßnahmen am Schüpfbach

Um den Bau der SuedLink-Erdkabeltrasse zu beschleunigen, hat TransnetBW vorgezogene Baumaßnahmen für aufwändige geschlossene Querungen, etwa von Straßen und Gewässern, bei der Bundesnetzagentur beantragt. Die Behörde hat nun den Bau der geschlossenen Querung des Schüpfbachs genehmigt.

Die Baumaßnahmen starten Ende Februar 2024. Zunächst werden die Zuwegungen ertüchtigt und die Baustellenflächen eingerichtet. Anschließend soll dann die Horizontalspülbohrung beginnen. Mit diesem Verfahren wird der Bereich auf einer Länge von ca. 550 Metern umweltschonend unterbohrt.

Der Planfeststellungsbeschluss für den gesamten Planfeststellungsabschnitt E2 (ab Bad Friedrichshall bis zur Landesgrenze zu Bayern) wird für Herbst 2024 erwartet. Mit Erhalt des Beschlusses können dann die Hauptbaumaßnahmen entlang der gesamten ca. 80 Kilometer langen Strecke beginnen.

TransnetBW steht telefonisch oder per Mail für Fragen gerne zur Verfügung.

T +49 800 380 470-1

suedlink@transnetbw.de

SuedLink ist mit einer Länge von rund 700 Kilometern und einer Investitionssumme von zehn Milliarden Euro das größte Infrastrukturvorhaben der Energiewende. SuedLink wird ab Ende 2028 als Gleichstrom-Erdkabelverbindung die windreichen Regionen Norddeutschlands mit Bayern und Baden-Württemberg verbinden. Im Regelfall werden die SuedLink-Erdkabel in einen offenen Kabelgraben gelegt. Dort wo SuedLink Hindernisse wie Straßen und Gewässer kreuzt, kommen geschlossene Bauweisen zum Einsatz.

Weiterführende Informationen unter <https://suedlink.com>